Geistiges Eigentum schützen und nutzen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **17 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-768693

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

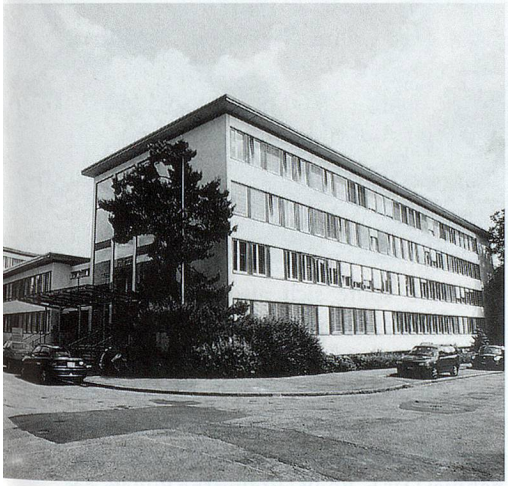
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geistiges Eigentum schützen und nutzen

Kreative Menschen kennen die Einsteinstrasse 2 in Bern: Dorthin wendet sich, wer eine Erfindung zum Patent anmeldet, eine Marke registrieren lässt bzw. ein Design hinterlegt. Gewerbliche Schutzrechte enthalten jedoch auch eine Menge Informationen, die wertvolle Hinweise über das Marktgeschehen liefern. Drehscheibe dieses Innovationspotentials ist das *Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum (IGE)*, das dieses Wissen aufbereitet und kostengünstig zur Verfügung stellt.

Mit seinen Informationsmitteln, die ständig dem neusten Stand angepasst werden, hat das Institut weltweit Zugriff auf rund 30 Millionen Patentdokumente aus 30 Ländern. Oder es kann mehr als 300 000 Marken dokumentieren, die in der Schweiz geschützt sind. Solch immense Informationsquellen gezielt zu nutzen, verhindert manchen Umweg.



Gebäude des IGE an der Einsteinstrasse in Bern. Photo: zvg

Hoher Stand der Patentliteratur

Es ist alleweil besser, sich vorhandene Informationen zu beschaffen, bevor ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt in Angriff genommen wird. Den Stand der Technik als Sprungbrett benützen, heisst die Devise.

Angesichts der angespannten Wirtschaftslage erstaunt es immer wieder, dass allein in Europa jährlich schätzungsweise 25 Milliarden Franken für die Erfindung oder Entwicklung von Erzeugnissen und Verfahren ausgegeben werden, die bereits existieren.

Die Spezialisten des Instituts stützen sich auf internationale Datenbanken, in denen Patent- und Fachliteratur systematisch abgelegt ist.

Aus Millionen von Zitaten innert kürzester Zeit die für einen Kunden wichtigen Informationen über eine spezifische Problemstellung herauszupicken, gelingt nur dank eines eingespielten Teams.

Markennachforschung: eine Frage der Sicherheit

Wer eine neue Marke oder ein neues Zeichen öffentlich verwenden will, ist gut beraten, sich zu vergewissern, ob dieses in gleicher oder verwechselbar ähnlicher Form nicht bereits geschützt ist.

Ebenso verhält es sich bei der Markteinführung neuer Produkte. Jährlich bearbeiten die Markenspezialisten mehr als 6000 Nachforschungsaufträge. Ein eigens für diesen Zweck entwickeltes Informatiksystem ermöglicht es, qualitativ hoch stehende Recherchen schnell zu liefern. Es bezieht die bereits geprüften, aber noch nicht veröffentlichten Marken sowie die Angaben von Hinterlegungsgesuchen ebenfalls ein, liefert also brandaktuelle Daten.

Das Institut ist das Kompetenzzentrum für Immaterialgüterrecht

Das Institut für Geistiges Eigentum ist die zuständige Stelle im Bund im Bereich Immaterialgüterrecht (Patente, Design, Marken, Urheberrecht). Es erteilt die gewerblichen Schutzrechte (Erfindungspatente, Marken, Design).

Résumé

L'Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle (IPI) est l'instance fédérale compétente en matière de propriété intellectuelle (brevets, designs, marques, droit d'auteur). A ce titre, il donne accès à une très vaste documentation en matière de brevets et de marques. Il est également compétent pour délivrer les titres de protection tels que brevets, marques et designs.

L'Institut s'acquitte en outre des tâches politiques en matière de propriété intellectuelle telles que la préparation de la législation et la représentation de la Suisse au sein des organisations internationales. Il est également l'autorité de surveillance des sociétés de gestion collective de droits d'auteur. ***IPI***

Im politischen Bereich ist das Institut namentlich in der Gesetzgebung und der Vertretung der Schweiz in internationalen Organisationen tätig. Zudem wacht es als Aufsichtsbehörde über die Schweizerischen Verwertungsgesellschaften, die Urheberrechte kollektiv wahrnehmen. *IGE* ■

contact:

Eidgenössisches Institut
für Geistiges Eigentum
Institut Fédéral
de la Propriété Intellectuelle
Istituto Federale della Proprietà
Intellettuale
Swiss Federal Institute
of Intellectual Property
Einsteinstrasse 2, 3003 Bern
Tel. 031 325 25 25
Fax 031 325 25 26
E-Mail: info@ipi.ch
Internet: www.ige.ch

Anzeige

www.archivschachtel.ch ? www.oekopack.ch !

juerg.schwengeler@oekopack.ch